

THE QUIET GIRL

Statement und Biografie des Regisseurs Colm Bairéad



Regisseur Colm Bairéad bemerkt in seiner Anmerkung, dass "The Quiet Girl" (An Cailín Ciúin) eine irischsprachige Adaption der gefeierten Geschichte "Foster" von Claire Keegan ist. Die Geschichte wurde erstmals im New Yorker veröffentlicht und vom Magazin als "Best of the Year" ausgezeichnet. Später wurde sie von Faber & Faber im Jahr 2010 als eigenständiges Buch veröffentlicht. Bairéad las "Foster" im Sommer 2018 und war sofort von der Idee fasziniert, sie als Film zu adaptieren.

«Thematisch berührt die Geschichte so viele Bereiche, die mich persönlich betreffen. Es sind Themen, die bereits in meiner bisherigen Arbeit im Bereich Kurzdrama präsent waren - die komplexen Bindungen innerhalb einer Familie, die Frage nach emotionaler und psychologischer Entwicklung und vor allem das Phänomen der Trauer und ihre Fähigkeit, uns zu formen.

Aus formaler Sicht war die Erzählung selbst sofort fesselnd - eine Ich-Erzählung im Präsens, erzählt aus der Perspektive eines jungen Mädchens. Es fühlte sich vollkommen immersiv und empathisch an und war von Natur aus visuell - so vieles davon ist das, was dieses Mädchen in jedem Moment

sieht und fühlt. Die narrative Spannung der Geschichte entsteht vollständig aus der Erfahrung des Mädchens, nicht aus einer übermäßigen Abhängigkeit von der Handlung. Und das fühlte sich aus filmischer Sicht wie eine reizvolle Herausforderung an. Die Idee, diese Erfahrung des Mädchens zu formen und dies als oberstes Anliegen des Films zu haben, bei dem die Erkundung von Charakteren und Beziehungsdynamiken im Vordergrund steht. Aber es war auch die "Kleinteiligkeit" der Geschichte, an die ich glaubte. Es gibt ein Zitat von Mark Cousins, in dem er sagt, dass die Kunst uns immer wieder zeigt, dass wir, wenn wir genau und offen auf eine kleine Sache schauen, viel darin sehen können.

Ich fühle mich sehr von dieser Vorstellung angezogen, dass etwas Großes und Tiefgründiges in kleinen Orten zu finden ist, in einer Art erzählerischer Bescheidenheit. Aber mehr als alles andere war es die emotionale Untertönung der Geschichte, die mich von ihrem Potenzial als Film überzeugte. Ihre Zurückhaltung - und ihre letztendliche kathartische Entladung - faszinierten mich und ich konnte mir eine Filmadaption vorstellen, die beim Publikum dieselbe Reaktion hervorrufen könnte.»

Biografie

Colm Bairéad ist ein irischer Autor und Regisseur, der in Dublin geboren wurde und zweisprachig mit Irisch und Englisch aufgewachsen ist. Schon in jungen Jahren entwickelte er eine Faszination für Filme, die von seinem Vater gefördert wurde, der ihn mit Stummfilmen, frühen Hollywood-Musicals und Noir-Filmen der 40er Jahre bekannt machte, als die Familie einen Videorekorder anschaffte.

Nachdem er in seiner Jugend erste Erfahrungen in der Produktion von Kurzfilmen gesammelt hatte, studierte Colm Film am Dublin Institute of Technology. Sein erster beauftragter Kurzfilm nach dem College war "Mac an Athar" (His Father's Son), ein halbautobiografischer Film über eine irischsprachige Familie in Dublin, der auf internationalen Festivals erfolgreich war.

Seine dokumentarische Arbeit brachte ihm zahlreiche Nominierungen und Auszeichnungen bei den Irish Film & Television Academy Awards sowie internationalen Festivals ein. Im Jahr 2012 erhielt Colm eine Auszeichnung von der Screen Directors' Guild of Ireland für seine "herausragende Arbeit als

Regisseur in irischer Sprache". 2022 wurde Colm mit dem Aer Lingus Discovery Award und dem Screen Ireland-IFTA Rising Star Award ausgezeichnet.

"The Quiet Girl" (An Cailín Ciúin) ist Colms Spielfilmdebüt. Er ist der kommerziell erfolgreichste irischsprachige Film aller Zeiten. "The Quiet Girl" ist Irlands offizieller Beitrag für den besten internationalen Spielfilm bei den 95. Academy Awards.

